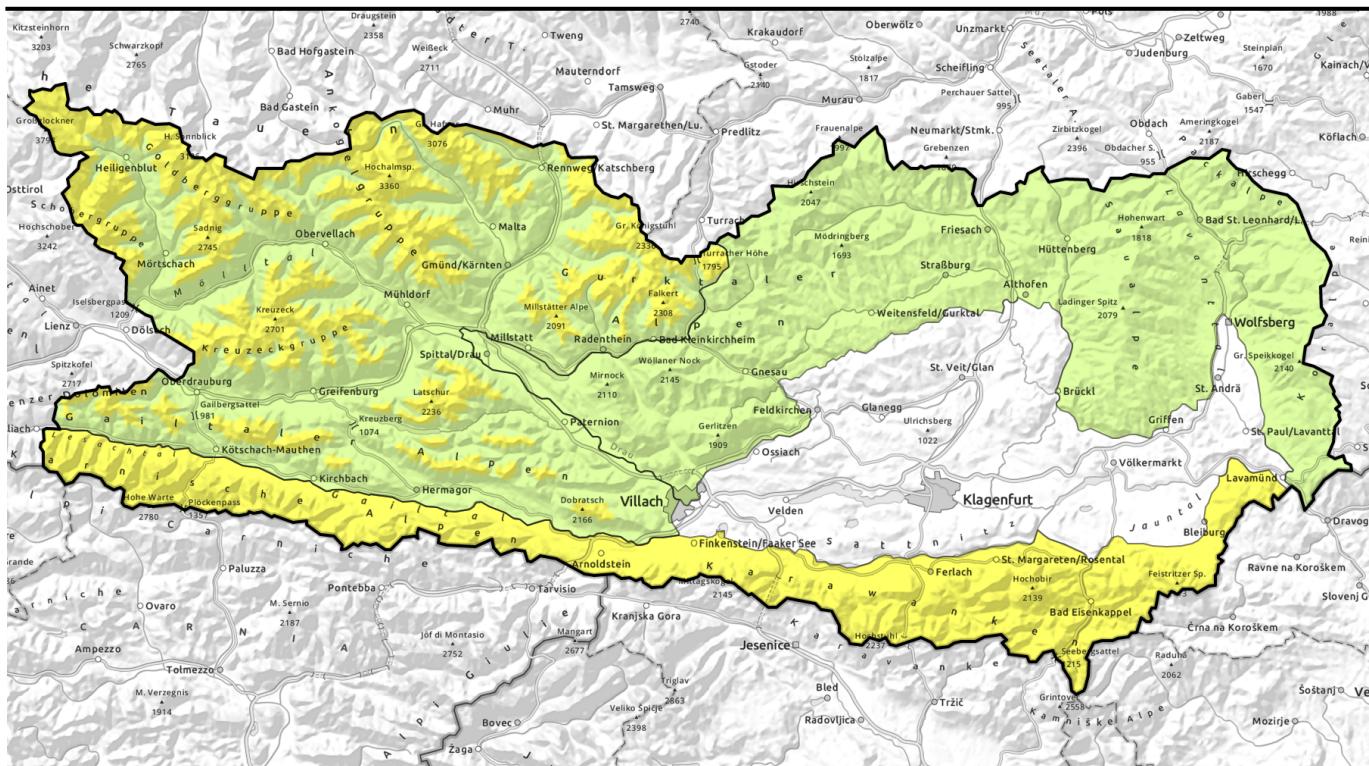


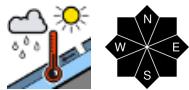
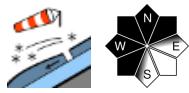
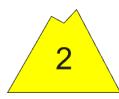
Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023**In hohen Lagen Triebsschnee, in tieferen Lagen Nassschnee**

	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
1800 m	Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge	
	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinbericht für Freitag, 21.04.2023

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost



Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird mit MÄSSIG beurteilt. Ober rund 1600 m liegt das Hauptproblem bei den Triebsschneeeablagerungen, darunter dominieren dass Nass- und Gleitschneeproblem. Frische Triebsschneeeablagerungen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten können stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf an. In tiefen Lagen ist die Schneedecke sehr feucht.

Schneedeckenaufbau

Triebsschnee liegt stellenweise auf lockeren Schichten. Erwärmung sorgt für eine Schwächung der Schneedecke. In tiefen Lagen gibt es keinen Schnee oder eine unterbrochene Schneedecke.

Wetter

Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad.

Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

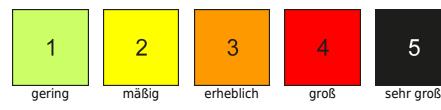
Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

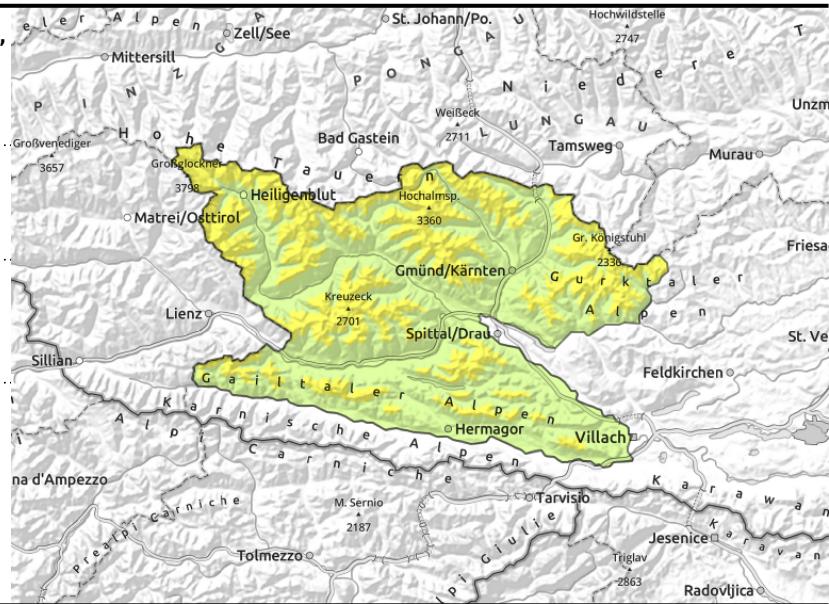
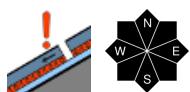
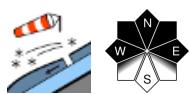


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 21.04.2023

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge



Triebsschnee in höheren Lagen ist das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Triebsschneeeansammlungen in überwiegend schattseitigen Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten können stellenweise durch das geringe Zusatzgewicht eines einzelnen Wintersportlers losgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Aus sehr steilen Geländeteilen können auch feuchte Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Diese bleiben aber meist klein. Lockerschnee- und Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee hat sich setzen können. Die Schneedecke ist recht feucht und in höheren Lagen verkrustet. Darauf ist etwas Nueschnee gefallen der vom Wind aus südöstlichen Richtungen verfrachtet wurde und frische Triebsschneablagerungen gebildet hat. Entlang des Tauernhauptkammes sind in oberflächennahen Schichten der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten zu finden. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad.

Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

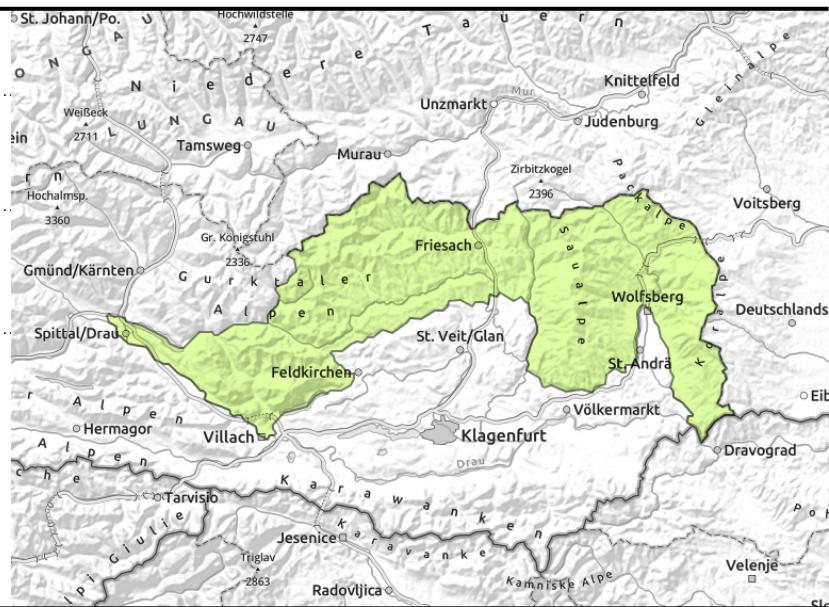
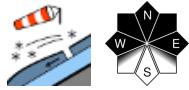
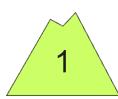


Exposition



Lawinbericht für Freitag, 21.04.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe

**Vereinzelt störanfälliger Triebsschnee in hohen Lagen**

Die Lawinengefahr ist gering. In höheren Lagen gestalten sich mitunter die Triebsschneelinsen störanfällig. Diese existieren im erweiterten West- bis Nordsektor, hinter Geländekanten und in steilen Einfahrtsbereichen. Zudem können sich an steilen Grashängen Gleitschneerutsche spontan lösen. Wechten sind instabil.

Schneedeckenaufbau

Der gefallene Schnee hat sich gut setzen können. Die Schneedecke ist meist feucht und verliert mit der tageszeitlichen Erwärmung an Festigkeit. Im Gipfelniveau sind die Triebsschneelinsen vereinzelt noch störanfällig.

Wetter

Von Süden wird weiterhin feuchte Luft herangeführt und schwacher Tiefdruck sorgt am Freitag für unbeständiges Wetter. Die Gipfel stecken häufig in Nebel und am Nachmittag kommt es zu einigen Schauern. Bei schwachem Südostwind erreichen die Temperaturen in 2000 m rund +1 Grad.

Für Freitag kündigt sich zeitweise sonniges Wetter an.

Tendenz

Noch wenig Änderung der Lawinengefahr!

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**